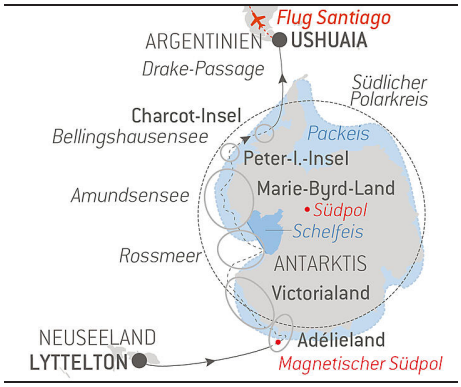
Halbumrundung Antarktis – auf den Spuren großer Entdecker

06.02.2024 bis **03.03.2024**	Schiff: ***LE COMMANDANT CHARCOT***	Ab **Lyttelton** bis **Ushuaia**



Mit der außergewöhnlichen Anwesenheit der britischen Photo Ambassadors Ian Dawson und Sue Flood.

Neugierig sein, über sich hinauswachsen, sich der Welt öffnen: Der Mensch hat seinen Blick immer in unerreichbar erscheinende Weiten gerichtet. Die ***Le Commandant Charcot***, die direkt ins Herz des Eises vordringen kann, lässt uns noch weiter träumen und neue Horizonte erblicken. Dieses Polar-Abenteuer in die entlegensten Winkel der Welt folgt den Spuren der ersten Entdecker der Antarktis und schärft unsere Sinne, um den ganzen Reichtum einer langen Reise wahrzunehmen, die von den Nuancen des Eises geprägt ist. Im unglaublichen Komfort dieses außergewöhnlichen Schiffes können Sie sich die Zeit nehmen, die Welt um Sie herum, die Landschaften und die Fauna zu beobachten, deren strahlende Schönheit sie surreal erscheinen lässt. Kommen Sie an Bord zu einer **einmaligen Halbumrundung der Antarktis** von den Küsten Neuseelands nach Ushuaia, der Stadt am Ende der Welt.

Erforschen Sie im Kielwasser der kühnen Wegbereiter die Südlichen Meere, darunter das **Rossmeer**, das größte Meeresschutzgebiet der Welt mit einer einzigartigen Fauna. Schärfen Sie Ihren Blick als privilegierter Zeuge und nehmen Sie sich Zeit, Antarktiksturmvögel, Wale, Schwertwale, Seehunde und Pinguine zu beobachten, die diese Orte bevölkern. Auf den Spuren von Sir James Clark Ross werden Sie versuchen, den **magnetischen Südpol** zu erreichen, diesen beweglichen und mythischen Punkt, wenn es ihn je gegeben hat.

Schon bald macht sich die Anziehungskraft der endlosen Gebiete des **weißen Kontinents** und ihrer mythischen Namen immer stärker bemerkbar. Im **Adélieland** tauchen Sie ins Herz des französischen Polar-Abenteuers ein, wo **Paul-Émile Victor** eine Forschungsstation gründete und sie nach dem **Forscher Dumont d'Urville** benannte. Das von Australien beanspruchte **Viktorialand** ist für immer mit dem Namen des **Polarforschers Mawson** verbunden, der den Winden der **Commonwealth-Bucht**, die über 240 km/h erreichen können, trotzte. Das **Marie-Byrd-Land**

schließlich ist eines der wenigen **Niemandsländer** (*Terra nullius)* der Erde: ein von keinem Staat beanspruchtes Gebiet, das wohl aufgrund seiner Abgeschiedenheit und seines unwirtlichen Klimas von menschlicher Eroberung verschont geblieben ist. Umgeben vom Rossmeer im Westen und der Amundsensee im Osten, tauchen Sie in eine Welt ein, in der die wilde Natur ihre Kathedralen aus Eis gebaut hat. Eine einzigartige Entdeckungsreise, die Sie ins Staunen versetzen und zum Nachdenken anregen wird – eine Einladung, um sich auf das Wesentliche zu besinnen.

Die große Reise **über den antarktischen Polarkreis hinaus** geht weiter in die **Bellingshausensee**, wo die **Charcot-Insel** und die **Pierre-I.-Insel** ihre fast unzugänglichen Eiskappen ausbreiten. Die *Le Commandant Charcot* wird versuchen, sich ihren als unpassierbar geltenden Ufern zu nähern, bevor Sie in Feuerland ankommen. Dort endet Ihr Polar-Abenteuer.

Verschaffen Sie sich mit diesem Video einen Überblick über Ihr Reiseziel: ***Le Commandant Charcot* in the Ross Sea.**

Hier mehr über die Welt der *Le Commandant Charcot* erfahren.

Wir sind Gäste dieser extremen Regionen, wo Wetter- und Eisbedingungen das Sagen haben. Die Navigation ist besonders stark von den Eisbedingungen abhängig. Da wir das Festeis (Fast Ice) an den Küstenlinien erhalten wollen, müssen wir diesen Faktor täglich bei der Routenplanung berücksichtigen. Reiseverlauf, Anlandungen, Aktivitäten und Tierbeobachtungen sind abhängig von den Wetter- und Eisbedingungen und können nicht garantiert werden. Diese Erfahrungen sind einzigartig und bei jeder Reise anders. Der Kapitän und der Expeditionsleiter setzen alles daran, Ihre Erfahrung so reich wie möglich zu gestalten, unter Einhaltung der Sicherheitsregeln und der IAATO-Richtlinien.

Halbumrundung Antarktis – auf den Spuren großer Entdecker

REISEVERLAUF :

LYTTELTON

Einschiffung 06.02.2024 von 16:00 bis 17:00
Abfahrt 06.02.2024 um 18:00

Lyttelton (oder Te Whaka Raupo in der Sprache der Maori) liegt an der Ostküste der neuseeländischen Südinsel. Durch ihre Nähe zur Ross-Insel wurde die Stadt zum **Ausgangspunkt der britischen Expeditionen** im legendären Zeitalter der Erforschung des Südpols. Sie wurde nach George Lyttelton (1709-1773) benannt, einem britischen Aristokraten und Gouverneur von South Carolina. In dieser farbenfrohen, geschichtsträchtigen Hafenstadt können Sie den **Time Ball** entdecken. Er wurde 1876 erbaut und läutete 58 Jahre lang täglich um 13 Uhr, um die Zeit des Greenwich-Meridians anzugeben, sodass die Kapitäne ihre Chronometer einstellen und ihre Position genau berechnen konnten.

AUF SEE AN BORD DER LE COMMANDANT CHARCOT

Ankunft 07.02.2024
Abfahrt 10.02.2024

Erleben Sie magische Momente auf See mit der *Le Commandant Charcot*, dem ersten Polarforschungsschiff der Polar-Klasse PC2, das direkt ins Herz des Eises vordringen kann, in die Meere und Ozeane, die das Packeis für herkömmlich gebaute Passagierschiffe ganzjährig unzugänglich macht. An Bord der *Le Commandant Charcot* befinden sich eine ozeanographische Ausrüstung und Wissenschaftler, die von einem Expertengremium ausgewählt wurden. Nutzen Sie die Konferenzen und den Austausch an Bord mit diesen Spezialisten, um die Pole zu entdecken und Ihr Wissen darüber zu vertiefen, beteiligen Sie sich mit PONANT an der Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Forschung und lassen Sie uns gemeinsam entdecken, was diese faszinierenden Destinationen uns noch zu enthüllen haben.

MAGNETISCHER SÜDPOL

Ankunft 11.02.2024
Abfahrt 11.02.2024

Der **magnetische Südpol** ist der Punkt, an dem die Kraftlinien des Erdmagnetfelds zusammenlaufen, und der die Magnetnadel des Kompasses anzieht. Während der geografische Südpol der nördlichste Fixpunkt der Erde ist und den Schnittpunkt der Erdachse mit der nördlichen Erdoberfläche markiert, bewegt sich der magnetische Südpol. Er ist nämlich an das Erdmagnetfeld gebunden, das seinen Ursprung im äußeren Erdkern hat, der aus geschmolzenem Metall besteht und Konvektionsbewegungen unterliegt. Auf der französischen Expedition von Dumont d'Urville in die Antarktis, an Bord der berühmten Schiffe *L'Astrolabe* und *La Zélée,* führte der Hydrograph Vincendon-Dumoulin die erste Berechnung der magnetischen Neigung durch, die es ihm ermöglichte, diesen Pol im Jahr 1838 zu lokalisieren. Machen Sie sich auf die Suche nach dem magnetischen Südpol, nähern Sie sich ihm und erreichen Sie

ihn, wenn das Glück auf Ihrer Seite ist!

ADÉLIELAND

Ankunft 12.02.2024
Abfahrt 12.02.2024

Das **Adelieland** erstreckt sich über etwa 400.000 km^2 des Weißen Kontinents zwischen dem 136. und dem 142. östlichen Längengrad. Auf der Île des Pétrels in dem von Frankreich beanspruchten Antarktisgebiet liegt die **Forschungsstation Dumont-d'Urville**, die nach dem französischen Entdecker benannt wurde, der die Region im Jahr 1840 erforschte. Hier teilen sich eine Handvoll Wissenschaftler die arktische Eiswüste mit Adeliepinguinen, Seehunden und Schwertwalen und im südlichen Winter mit Kaiserpinguinen. Das extreme Klima dieses Landes am Ende der Welt, das von sehr niedrigen Temperaturen und starken Winden oder „Blizzards" geprägt ist, erschweren den Zugang zu seinen von einer dicken Packeisschicht geschützten Ufern. Gehören Sie zu den wenigen, die diesen einzigartigen Ort entdecken, an dem die polare Stille und das Eis, in dem sich die Sonnenstrahlen spiegeln, Sie in ihren Bann ziehen und Sie die kraftvolle Zerbrechlichkeit des südlichen Kontinents spüren lassen.

VIKTORIALAND

Ankunft 13.02.2024
Abfahrt 14.02.2024

Erkunden Sie das extreme **Viktorialand**, erreichen Sie das Unerreichbare. Hier entdecken Sie ein **Stück australischer Expeditionsgeschichte**: In der **Commonwealth Bay** schlüpfen Sie in die Haut des legendären **Douglas Mawson**, der seinen Stützpunkt 1911 am Kap Denison errichtete. Die Überreste seiner Holzhütte sind noch heute zu sehen. Willkommen im Land der Blizzards, dieser heftigen Winde voller Schneeflocken. Unter den Naturwundern dieses Gebiets erblicken Sie die Zunge des beeindruckenden Mertz-Gletschers, dessen Mauer aus Eis von riesigen Gletscherspalten durchdrungen ist. Ein grandioses Naturschauspiel. Die transatlantische Gebirgskette, die die Anden verlängert, markiert die Grenze zum Marie-Byrd-Land und verleiht diesem Eisparadies ein gebirgiges Relief.

ROSSMEER

Ankunft 15.02.2024
Abfahrt 18.02.2024

„Der letzte Ozean nennen Wissenschaftler auf der ganzen Welt dieses tiefe Randmeer des antarktischen Kontinents zwischen dem **Mary-Byrd-Land** und dem **Victoria-Land**. Seit 2016 schützt **das größte Meeresreservat der Welt** dieses letzte intakte Ökosystem. Die Kulisse eindrucksvoller Expeditionen wurde zwischen 1839 und 1943 von **James Clark Ross** entdeckt. Sie besteht aus einem gigantischen, ins offene Meer vordringenden Eisschelf, von dem gewaltige Eisberge abbrechen. Etwas später erforschten **Ernest Shackleton** und **Robert Falcon Scott** die Region und richteten ihr Base Camp auf der **Ross-Insel** am Fuße des **Mount Erebus** ein. Wenn es die Wetter- und Eisverhältnisse zulassen, können Sie vielleicht einen dieser mythischen Orte entdecken. Eine mögliche Etappe ist **Kap Adare** am nordöstlichen Zipfel der Borchgrevink-Küste, wo eine der größten Adeliepinguinkolonien der Welt lebt. Ein Drittel der weltweiten Population lebt in diesem Gebiet, in dem diese Barriere in Eisberge zerbricht. Strömungen halten dauerhaft große Flächen offenen Wassers eisfrei. Diese sogenannten Polynyen ermöglichen es ihnen, sich zu ernähren.

ÜBERQUERUNG DER DATUMSGRENZE

Ankunft 18.02.2024
Abfahrt 18.02.2024

Auf der Fahrt überqueren Sie die **berühmte Datumsgrenze**. Diese imaginäre Linie an der Erdoberfläche verläuft im Pazifischen Ozean in der Nähe des 180. Längenkreises. Da die Erde rund ist und aufgrund der Notwendigkeit, über einen Referenzmeridian zu verfügen, muss beim Überqueren dieser Linie das Datum geändert werden. Wenn Sie mit dem Schiff in westlicher Richtung reisen, müssen Sie einen Tag zum erwarteten Datum hinzufügen, und umgekehrt, reisen Sie in östlicher Richtung, muss ein Tag abgezogen werden. Dieses bereits von Magellans Mannschaften während ihrer Weltumsegelung beobachtete Paradox wurde mehrfach als Triebfeder in Romanen benutzt, wie beispielsweise im berühmten *In 80 Tagen um die Welt* von Jules Verne.

ENTDECKUNG VON MARIE-BYRD-LAND

Ankunft 19.02.2024
Abfahrt 24.02.2024

Mary-Bird-Land zählt zu den entlegensten Regionen auf dem unzugänglichsten Kontinent unseres Planeten. Welch ein Privileg ist es allein schon, ihre Ufer zu erblicken! Eingebettet zwischen das Rossmeer und seinen großen Eisschelf im Osten und die **Bellinghausensee** im Westen, ist die gefrorene Küste dieses Landes von der **Amundsensee** umgeben, die teilweise von dickem Packeis bedeckt ist. Das über eine Million km2 große Gebiet in der westlichen Antarktis ist durch die Transantarktische Gebirgskette vom Rest des Kontinents isoliert. Diese geografische Abgeschiedenheit und das raue Klima haben es zu einem der wenigen **Niemandsländer** (***Terra Nullius***) gemacht, Gebiete auf unserem Planeten, die von keinem Staat beansprucht werden. 1929 erhielt Marie-Byrd-Land seinen Namen von Admiral Richard E. Byrd zu Ehren seiner Frau nach seiner Expedition in dieses Gebiet. Die Erkundung der vom Eis geformten Landschaften taucht Sie in die endlose Eiswüste der Antarktis ein, wo Pinguine, Seehunde, Wale und Orcas die einzigen lebenden Seelen sind. Abhängig von der Wetterlage führt Ihre Erkundung der Region Sie zu einer Reihe von wenig bekannten aber nicht weniger faszinierenden Inseln: Sipple Island und der aus einem alten Vulkan entstandene Berg oder Clark Island.

AMUNDSENSEE

Ankunft 25.02.2024
Abfahrt 25.02.2024

Der große norwegische Entdecker **Roald Amundsen**, berühmt dafür, dass er als einer der ersten fünf Männer den **geografischen Südpol** erreichte, gab diesem **Südlichen Meer** im Jahr 1929 nach einer Expedition durch seine Gewässer seinen Namen. Die **Amundsensee**, die fast vollständig von dickem Packeis bedeckt ist, erstreckt sich entlang dem Marie-Byrd-Land in der Antarktis zwischen der Bellingshausensee im Westen und dem Rossmeer im Osten. Lassen Sie sich dort, wo nur monumentale Eisberge die unendliche Monotonie des Packeises unterbrechen, von einem Gefühl der Ruhe im Angesicht der Unermesslichkeit erfassen. Während der privilegierten Augenblicke der Fahrt in der Amundsensee können Sie die Ausstattung und die neuartigen Räumlichkeiten der *Le Commandant Charcot* genießen. In diesem Kokon der Raffinesse finden Sie zu sich selbst. Sie lernen von dem Wissen der Wissenschaftler und Naturexperten, eine einzigartige Begleitung während Ihrer Polarkreuzfahrt. Oder Sie betrachten einfach die faszinierende und fesselnde Landschaft von den Außendecks des Schiffes aus.

ENTDECKUNG DER PETER-I.-INSEL

Ankunft 26.02.2024
Abfahrt 26.02.2024

Dann steuern Sie die legendäre **Peter-I.-Insel** an. Sie liegt 450 km vor der Antarktisküste und wurde 1821 von dem russischen Entdecker Fabian von Bellingshausen entdeckt, der sie nach dem russischen Zaren Peter I. benannte. 1909 sah Jean-Baptiste Charcot sie an Bord der *Pourquoi Pas?* zum ersten Mal wieder, konnte jedoch nicht anlegen: *„Im Nebel, der 1 oder 2 Meilen vor uns aufreißt, taucht plötzlich eine riesige, von Wolken umhüllte Masse auf. die Peter-I.-Insel.?* Über 40 Meter hohe **Eisfelsen schützen diese von Packeis umgebene und zu 95 % mit Eis bedeckte Vulkaninsel**, deren unberührter Gipfel eine Höhe von 1640 Metern erreicht, und machen jede Annäherung schwierig.

BELLINGSHAUSENSEE

Ankunft 27.02.2024
Abfahrt 27.02.2024

Die **Bellingshausensee**, die sich vom Westen der Antarktischen Halbinsel bis zur Amundsensee erstreckt, wurde nach dem russischen Admiral und Entdecker benannt, der wahrscheinlich der erste war, der die Antarktis 1820 entdeckte. In der Bellingshausensee liegen zwei der größten Inseln der Antarktis, die Alexander-I.-Insel und die Thurston-Insel. Sie erkunden dieses Meer inmitten von Eisschollen, riesigen Blöcken aus Meereis und majestätischen Eisbergen. Das Ufer der Bellingshausensee ist auch für die riesigen Kaiserpinguin-Kolonien berühmt, die dort leben. Je nachdem, in welchem Monat des südlichen Sommers Sie reisen, können Sie junge Pinguine in verschiedenen Altersstufen beobachten.

ENTDECKUNG DER CHARCOT-INSEL

Ankunft 28.02.2024
Abfahrt 28.02.2024

Als er diese von Packeis umgebene Insel 1910 an Bord der *Pourquoi Pas?* während der Kartografierung der Alexander-I.-Insel entdeckte, kam **Jean-Baptiste Charcot** nicht näher als 40 Meilen an sie heran. Die Insel liegt in einem Gebiet mit häufigen Depressionen und ist regelmäßig mit Wolken bedeckt. Sie bleibt in vielerlei Hinsicht rätselhaft. Mit Ausnahme der Felsvorsprünge, die sich über etwa zehn Kilometer bis in den äußersten Nordwesten erstrecken, **ist sie vollständig von Eis und steilen Klippen bedeckt**. Das Schelfeis über dem Wilkins-Sund reißt seit Kurzem an seiner schmalsten Stelle auf und trennt die Insel offiziell von ihrer 50 km entfernt liegenden Nachbarin Alexander-I.-Insel ab. Nur wenige Menschen sind bislang auf dieser **nahezu unberührten Insel gelandet**. Ihre Gewässer ziehen zahlreiche Meeresvögel wie Sturmvögel, Antarktische Seeschwalben oder Raubmöwen an.

MARGUERITE BAY

Ankunft 29.02.2024
Abfahrt 29.02.2024

Ein Eisberg ist mächtiger als der andere, in intensivem Tiefblau bedecken sie die **Marguerite Bay**, eine der schönsten Regionen der Antarktis. Im Norden grenzt sie an die gebirgige Adelaide-Insel, im Süden an den George-VI-Sund und die Alexander-I.-Insel und im Osten an die Fallières-Küste. Charcot benannte sie während seiner Zweiten Antarktisexpedition zwischen 1908 und 1910 nach seiner Ehefrau. Im Jahr 1909 führte er während einer Kampagne im

milderen Klima des Polarsommers eine bedeutende wissenschaftliche Mission durch und erforschte und kartierte diese Region. In der Bucht sind **viele Wale** und mit etwas Glück auch **Seeleoparden** und **Adeliepinguine** zu beobachten.

FAHRT DURCH DIE DRAKE-PASSAGE

Ankunft 01.03.2024
Abfahrt 02.03.2024

Sofern es einen Ort, ein Meer, eine Passage gibt, vor dem sich Besucher, Forscher und gestandene Seeleute gleichermaßen fürchten, dann ist das wohl die **Drakestraße**. Auf der Breite der berühmt berüchtigten „Screaming Fifties“ zwischen Kap Hoorn und den Südlichen Shetlandinseln bildet sie den kürzesten Weg zwischen der Antarktis und Südamerika. Der Weiße Kontinent will errungen werden, werden Ihnen erfahrene Antarktisreisende sagen … Kalte Ströme fließen vom Südpol in nördlicher Richtung und treffen hier auf wärmere äquatoriale Wassermassen, wodurch ideale Lebensbedingungen für eine vielfältige Meeresfauna entstehen. Und wenn Sie die Augen heben, sehen Sie am Himmel elegante **Albatrosse** und **Kapsturmvögel**, die sich in den tragenden Winden um das Schiff herum vergnügen.

USHUAIA

Ankunft 03.03.2024 am frühen Vormittag
Ausschiffung 03.03.2024 um 07:00

Die Hauptstadt der argentinischen Provinz **Feuerland** Ushuaia gilt als das Tor zur „weißen Kontinent“ und zum Südpol. Von den Argentiniern “**El fin del mundo**” genannt, liegt Ushuaia tatsächlich fast am Ende der Welt, eingebettet in den Schutz der Berge und umgeben von fruchtbaren Ebenen, bewohnt von zahlreichen Tierarten. In dieser außergewöhnlichen Lage, wo die Hänge der Anden direkt ins Meer hinabfallen, ist Ushuaia einer der faszinierendsten Orte der Welt, mit einem Namen, der den Beginn unvergleichlicher Reisen in kaum zugängliche Regionen verspricht.